

Arna Bontemps

(Geb. am 13. 10. 1902 in Alexandria, Louisiana – gest. am 4.6.1973 in Nashville, Tennessee)

Schwarzer Dichter und Schriftsteller. **A. Bontemps** schrieb im Jahr 1963 die Geschichte der amerikanischen Sklavenbefreiung unter dem Titel „**100 Years of Negro Freedom**“.

Darin schildert er an Hand verschiedener Lebenserzählungen die Schwierigkeiten, denen die befreiten Sklaven noch über 100 Jahre später begegnen. Dazu gehören auch Episoden aus dem Leben von **Frederick Douglass** (geb. am 14(?) 2. 1818(?) in Talbot County, Maryland – gest. am 20. 2. 1895 in Washington D.C.). Douglass wurde als Sklave geboren, als Sklavenkind früh von seiner Mutter getrennt und immer wieder verkauft und vermietet; schließlich gelang ihm nach mehreren vergeblichen Versuchen und furchtbaren Straf- und Prügelnszenen endlich mit 20 erfolgreich die Flucht in die Freiheit. Er wurde dann selbst sehr rasch zu einem bekannten und äußerst geachteten Redner und Kämpfer für die Befreiung der Sklaven. **Douglass** wurde schließlich nach Lincolns Tod gebeten, am 14. April 1876 die Festansprache bei der Einweihung des „Emancipation Memorial/Emancipation Statue“ im Lincoln Park, Washington D.C., zu halten. Er sprach offen auch über die Schattenseiten dieses bedeutenden Präsidenten, sagte aber schließlich:

„Kann irgendjemand, ob schwarzer oder weißer Hautfarbe, der für die Freiheit aller Menschen ist, jemals diese Nacht vergessen, die dem 1. Januar 1863 folgte, als die Welt erleben sollte, ob Abraham Lincoln wirklich so gut war, wie seine Versprechungen klangen?! ... Obwohl Herr Lincoln die Vorurteile seiner weißen Zeitgenossen gegen die Schwarzen teilte, so muss man doch wohl sagen, dass er im Innersten die Sklaverei verabscheut und gehasst hat“.

Arna Bontemps erzählt, dass Abraham Lincolns Ehefrau dem schwarzen Dichter später den Spazierstock Lincolns schenkte mit der Erklärung, der Präsident habe sie noch zu seinen Lebzeiten gebeten, **Douglass** eine Zeichen seiner Hochachtung zu schicken.

(Douglass' Biografie: vgl. <http://www.biography.com/people/frederick-douglass-9278324>)

Am Ende dieser hundertjährigen Geschichte erzählt Arna Bontemps von **Martin Luther King jr.** und von **Rosa Parks**, der tapferen alten Dame, die in Montgomery, Alabama, der schwarzen Bürgerrechtsbewegung einen Erfolgsimpuls gab, indem sie sich 1955 eines Tages einfach weigerte, ihren Platz im Bus zu räumen, weil an dieser Stelle angeblich nur Weiße sitzen durften.

Arna Bontemps

The Day-Breakers

We are not come to wage a strife
With swords upon this hill:
It is not wise to waste the life
Against a stubborn will.

Yet would we die as some have done:
Beating a way for the rising sun.

Arna Bontemps (übertr.: MM)

Durchbrecher

Wir sind nicht hier, um totzuschießen
Mit Flinten und Kanonen:
Es wird das ganze Blutvergießen
Für uns sich niemals lohnen.

Beim Aufbruch doch zur letzten Reise
Schlagen der Sonne wir die Schneise.